

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 219. Freitag den 18. September 1857.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. September Mittags 12 Uhr soll das Gemeindeobst dahier, ungefähr 70 Malter, an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden mit der Bemerkung, daß der Anfang im Heppengrund gemacht wird.

Kloppenheim, den 16. September 1857. Der Bürgermeister.

437

Gößmann.

## Bekanntmachung.

Montag den 21. September Vormittags 9 Uhr werden im hiesigen Gemeindewald

### a) Distrikt Bauwald:

11 eichene Baustämme von 398 Cubicus, 2282  
5 $\frac{3}{4}$  Klafter eichen Scheitholz und  
300 Stück eichene Wellen;

### b) Distrikt Kellerskopf:

4 eichene Baustämme von 241 Cubicus,  
1 buchen Werkholzstamm von 40 Cubicus,  
14 Klafter eichen Scheitholz,  
3 $\frac{1}{4}$  " buchen Scheitholz und  
175 Stück Wellen;

### c) Distrikt Schlicht:

28 eichene Baustämme von 874 Cubicus,  
15 $\frac{1}{4}$  Klafter eichen Scheitholz,  
3 $\frac{3}{4}$  " buchen Scheitholz,  
425 Stück Wellen

meistbietend versteigert.

Der Sammelpatz ist dahier in Naurod.

Naurod, den 14. September 1857.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

## Notizen.

Heute Freitag den 18. September,

Vormittags 10 Uhr:

1) Obstversteigerung des Herrn Jonathan Stritter zu Hof Adamsthal.  
(S. Tagblatt No. 218.)

2) Kastanienversteigerung auf den städtischen Grundstücken an dem Glasberg und an dem Kloster Clarenthal. (S. Tagblatt No. 218.)

Vormittags 11 Uhr:

Messingversteigerung in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 217.)

Römerberg No. 31 sind gebrochene Messel zu verkaufen.

5871

Montag den 21. September, Morgens 9 Uhr anfangend, lässt Herr **Carl Blees** in Biebrich in seines Vaters Haus, Wiesbadener Straße, 3 Pfütze, 1 Akergeschirr mit Reitern, 1 Pfuhlsäß, Obstleitern, Gartengeschirr, 1 Kommod, 3 Bettstellen, Tische und Stühle, ein vollständiges Apfelgerüst 16' lang 3' breit mit 3 Etagen, ein Kartoffelgerüst, 4 Wagenboden, Reitern, eine mechanisch eingerichtete Strohbank, 125 Gebund Gerstenstroh und sonstige Geräthschaften wegen Geschäftsveränderung freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Biebrich, den 18. September 1857.

5872

Die Trauben-Gründte von einem Morgen Weinberg wird per Pfund abgegeben, auch einzelne Pfund zur Traubencur. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

5873

## Zur Nachricht!

Nächsten Samstag und Sonntag, den Tagen unseres Neujahrsfestes, ist mein Laden geschlossen.

5874 **Moritz Mayer**, Markt No. 11.

## Glace - Handschuhe von Jouvin

5855 bei **Emma Galladee**, Langgasse No. 6.

## Schönes Saatforn

in der Mühle in der Mehlergasse.

5875

J. Brönnner'sches Fleckenwasser das à chur, sowie acht Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichplatz, empfiehlt

5876 **Chr. Wolff**, Hof-Drechsler.

## Mührföhlen.

Ofen- und Schmiedeföhlen von vorzüglicher Qualität sind vom 15. d. M. an vom Schiffe zu beziehen bei

5777 **D. Brenner**.



Das Haus No. 5 in der Mauergasse, welches Frau Thon gehört, ist durch mich zu verkaufen. Lusttragende wollen sich gefälligst an mich wenden.

5877 **Friedrich Schaus**, Neugasse No. 17.

## Hut - Facon,

sowie alle zum Verfertigen der Hüte nötigen Artikel empfiehlt

5878 **Ferd. Miller**, Kirchgasse.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

5237 **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Endesunterzeichneter kaufst in und außer seiner Wohnung Glas, Knochen und Lumpen und zahlt dafür die höchsten Preise.

5879 **Thomas Walther**, Hochstätte No. 16.

Nothbire werden im Walter und Kumpf abgegeben Rüthgasse 28. 5880

## Empfehlung.

Ich erlaube mir mein wohlassortirtes Lager von Pariser Moderateur-Lampen, (Schlossmachers Fabrik, für deren Güte garantirt wird) sowie aller Arten Lampen, **Brittania-Metall-, lackirte Blech- und Messing-Waaren** in Erinnerung zu bringen. Reparaturen jeder Art Lampen werden auss Beste besorgt.

**Jacob Jung**, Spenglermeister,  
Langgasse No. 28.

## Italienischer Unterricht.

Der Unterzeichnete, schon seit diesem Sommer Lehrer der italienischen Sprache in dem Institut der Fräulein Magdeburg und der Handels- und Gewerbeschule des Herrn Dr. Schirm, beehrt sich hiermit ergebenst anzugeben, daß er mit dem 1. October verschiedene Privat-Curse in der italienischen Sprache sowohl für Damen als auch für Herren eröffnen wird.

Diejenigen, welche dies zu benutzen wünschen, sind gebeten, sich in der **Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth** gefälligst einzuschreiben zu wollen.

**Alex. Della Croce**,  
italienischer Sprachlehrer,  
5882 Kirchgasse No. 25.

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekhollen

von vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei  
5744 **G. W. Schmidt**, in Biebrich.

Kirchgasse No. 3 sind schöne und billige **אחרנים** und **לולב** zu haben.  
5791 **M. Salzberger**.

## Mindfleisch erste Qualität

das Pfund zu 12 fr. empfiehlt  
5883 **Heinrich Meyer**, Metzger.

Eine große Parthe faconirte **Hut-, Hauben- und Schleifenbänder** wird, um damit zu räumen, zu einem sehr billigen Preise ausgesetzt.  
5884 **Ph. Pet. Schupp**, Langgasse.

Ein fast noch ganz neuer **Kochherd**, welcher mit Steinkohlen geheizt wird, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Rheinstraße No. 5.  
5885

## Ruhrer Ofenkohlen

vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei  
5886 **Friedrich Knauer**.

**Frische Saatkuchen**, sowie alle Sorten neue **Hülsenfrüchte**  
5887 in der **Mühle** in der Meßergasse.  
Ein neuer **Wasserstein** ist zu verkaufen bei **Friedrich Schaus**. 5888  
Saalgasse No. 5 sind **Müsse** zu verkaufen. 5889

Bestellungen auf das 4te Quartal der  
**„Mittelrheinischen Zeitung“**  
und des  
**„Wiesbadener Sonntagsblattes“**

werden baldigst erbeten, daß wir die Stärke der Auflage bemessen können. Man abonnirt in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei allen läblichen Postämtern; in Paris: Bureau Central pour l'Allemagne 29 rue des Bons Enfants; in London: bei Herrn Buchhändler H. Bender, Leicester Square 23 Little Newport Street. — Die „Mittelrheinische Zeitung“ kostet mit dem „Wiesbadener Sonntagsblatt“ pro Quartal 2 fl., ohne das letztere 1 fl. 45 fr. Für Nichtabonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ kostet das „Wiesbadener Sonntagsblatt“ pro Quartal 30 fr. 5890



**Regelmässige Post-Dampfschiffahrt**

**Hamburg und New-York**

mittelst der prachtvollen schnellfahrenden neuen Schrauben-Post-Dampfschiffe  
**Hammonia, Borussia, Austria und Saxonie.**

Nächster Abgangstag:

**Borussia**, Capt. Trautmann, am 1. October.

**Passagepreise** einschließlich vollständiger Befestigung:

Erste Cäjute . . . . . 262 fl.

Zweite Cäjute . . . . . 175 "

Zwischendeck . . . . . 105 "

Nähtere Nachricht über Fracht und Passage ertheilt die

General-Agentur

5797 **Wilh. Helmrich**, Langgasse No. 46. 5891

**Bayerischer Hof.**

Heute Freitag den 18. September Abends 8 Uhr

**Vorstellung indischer Magie**

von J. Löbl, Physiker aus Wien.

5835 **Hammelsleisch erster Qualität**  
per Pfund 13 Kreuzer ist zu haben bei  
Mehzger **Weidmann**,  
Michelsberg No. 20. 5882

5830 **Baumpfähle** (s. g. Radel) per Stück 3 u. 4 fr. bei  
**Hch. Heyman**.

Ein kleines **Wägelchen** mit Leitern ist zu verkaufen Hochstätte 26. 5865

Die Nüsse von 2 Bäumen sind zu verkaufen Hähnergasse No. 2. 5892

Friedrichstraße No. 5 sind schöne gebrochene <b>Aepfel</b> und <b>Birnen</b> zu haben.	5893
Vorzügliche Sorten gebrochene <b>Aepfel</b> sind zu verkaufen Röderstraße No. 20.	5840
Bei <b>Peter Blum</b> , Mezzergasse No. 7, sind gute <b>Jakobskartoffeln</b> zu verkaufen.	5843
Steingasse 26 sind gute <b>Kartoffeln</b> per Kumpf 10 fr. zu haben.	5867
Bei <b>F. Thon</b> in der Kirchgasse kann gute <b>Gartenerde</b> abgefahren werden.	5864
<b>Bauschutt</b> kann an meiner Baustelle am Cursaalweg abgeladen werden.	
<b>5831</b>	<b>W. Rücker.</b>

### Verloren.

Auf dem Wege vom Römerbad bis zur griechischen Kapelle wurde ein goldener <b>Uhrschlüssel</b> verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf der Polizei abzugeben.	5894
Dienstag den 15. September hat zu Biebrich a. Rh. ein armer Junge einen gestrickten <b>Unterwams</b> liegen gelassen oder verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei Fuhrmann <b>Wengel</b> daselbst gegen eine Belohnung abzugeben.	5895

### Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped.	5896
Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in Hausarbeiten bewandert ist, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.	5897
<b>Ein hiesiger Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz No. 3.</b>	5758

Une jeune personne, parlant l'allemand, le français, le russe et un peu l'anglais, désire se placer comme femme de chambre dans une famille respectable. S'adresser au bureau de Commission chez Mr. **Wilh. Block**, Sonnenberger Thor No. 1.

Un jeune allemand, sachant le français et l'anglais, et muni de bons certificats, désire se place comme courrier ou valet de chambre. S'adresser à des lettre affranchie Chiffre W. C. poste restante à Mayence.

Ein Bursche, der in Haus- und Feldarbeit erfahren ist, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Marktstraße No. 30 wird eine Dienstmagd gesucht, die Hausarbeit versteht, mit Rindvieh umzugehen weiß und gleich eintreten kann.

Eine perfekte Köchin sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Eine Person, die waschen und bügeln kann, sowie auch das Kochen und alle Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen bei **Witwe Schmitt** in Schierstein.

Ein Mädchen, das Kochen und alle Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird nach Schlangenbad in ein Privathaus, welches Kurfremde logirt, gegen guten Lohn und anständige Trinkgelder gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein stille Haushaltung sucht auf den 1. Januar oder 1. April 1858  
eine gesunde **Wohnung**, bestehend aus 3—4 Piecen nebst Küche und  
allem nöthigen Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 5906

Ein Zimmer ohne Möbel, mit oder ohne Kabinet, wird gesucht Kirch-  
gasse No. 26 bei Schneidermeister Seelchen. 5765

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Döbheimer Weg No. 1 c (Sommerseite) ist ein Salon mit anstoßendem  
Schlafzimmer möblirt zu vermieten. W. Wülfinghoff, Klavierlehrer. 5304  
Eck der Langgasse und Marktstraße, im Hause des Kaufmanns  
J. Wolf, ist ein sehr schön möblirtes großes Eckzimmer mit oder ohne  
Kabinet zu vermieten. 5788  
Heidenberg No. 18 sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 5907  
Heidenberg No. 58 beim Brunnen ist ein Logis gleicher Größe an eine  
stille Familie zu vermieten und den 1. October zu bezahlen. Näheres  
dasselbst im Hinterhaus. 5735  
Kirchgasse No. 7 (Bel.-Etage) sind schöne möblirte Zimmer mit oder ohne  
Kabinet, einzeln oder zusammen zu vermieten. 5138  
Langgasse No. 2 ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie auf den  
1. October zu vermieten. 5810  
Langgasse No. 16 ist ein Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 5811  
Langgasse No. 31 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer zu  
vermieten. 5812  
Langgasse No. 33 ist ein möblirtes freundliches Zimmer nebst Kabinet  
zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 5813  
Langgasse No. 47 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten;  
auf Verlangen mit vollständiger Kost. 5814  
Louisenstraße No. 25 bei Canzlist Schmitt ist ein großes möblirtes  
Zimmer zu vermieten. 5646  
Lönsstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer gleich zu ver-  
mieten. Das Nähere im Seitenbau. 4142  
Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das  
Nähere bei J. Engel. 5550  
Mauerstraße No. 3 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu  
vermieten. 5953  
Mauerstraße No. 3 ist ein freundliches Mansardezimmer zu vermieten,  
wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 5054  
Messegasse No. 22 ist ein Eckladen nebst Wohnung vom 1. October  
an, auf Verlangen auch früher zu vermieten. 5816  
Messegasse 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5737  
Messegasse No. 32 sind 2 Logis zu vermieten. 5817  
Neugasse No. 18 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 5818  
Rheinstraße No. 8 sind auf den 1. October zwei  
große möblirte Wohnungen zu vermieten; auch  
ist dasselbst eine blecherne **Badewanne** zu ver-  
leihen oder zu verkaufen. 5389  
Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5820  
Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5648  
Saalgasse No. 22 sind 2 möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 5821

Schwalbacherstraße No. 10 im zweiten Stock ist auf den 1. October d. J. ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5390 Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist im Vorderhaus ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 5908

Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. 5454 Ein, auf Verlangen auch zwei schön möblirte Zimmer in einer sehr gelegenen Straße sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5667

Ein kleines freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzstall, Kellerabtheilung und Mitgebrauch der Waschküche ist an eine stille Familie auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5704

Ein Laden ist sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann ein möblirtes Zimmer dazu gegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5822

In einem schön gelegenen und gesunden Landhaus ist der untere Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör und Mitgenuss des Gartens, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 4492

In meinem Landhause in der Kapellenstraße sind 3 neu möblirte Zimmer sogleich oder bis 1. October zu beziehen; auch kann die Kost dabei gegeben werden. C. Baum, Architekt. 5909

Zwei bis drei geräumige möblirte Zimmer in der gesündesten Lage der Stadt sind zu vermieten. Zu erfragen Louisenstraße No. 21. 5742

### Biebrich

neue Kasernenstraße No. 376 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 5652

### Furnished lodgement at Mayence.

To lent a elegant furnished lodgement in the beautifulst street, great Bleiche No. 53 by Mr. Moritz Strauss jun. 5910

### Gottesdienst in der Synagoge.

Neujahrsfest Vorabend		Aufang	6	Uhr.
Morgen		"	6	"
" "	Predigt	"	7 $\frac{1}{2}$	"
"	Abend	"	6 $\frac{3}{4}$	"
Busstage Morgen		"	6	"

### Fruchtpreise vom 17. September.

Mother Waizen (152 Pf.)	9 fl. 14 ft.
Haser (95 Pf.)	4 50 "
Wiesbaden, den 17. September 1857.	Herzogl. Polizei-Commissariat. v. Möller.

Die Mittelrheinische Zeitung bringt in ihrem gestrigen Feuilleton die erfreuliche Nachricht, daß die hier im besten Andenken stehende Sängerin Frl. Storck Montag den 21. Sept. als Alice in „Robert der Teufel“ gastiren werde. Wir erlauben uns das, was in der Mittelrheinischen Zeitung vermieden wurde, dahin zu ergänzen, daß diese Oper zum Vortheil unseres sehr achtbaren Herrn Capellmeisters J. B. Hagen stattfinden wird, welchem wir auch zu danken haben, daß die Damen Franziska Storck aus Braunschweig und M. v. Marlow aus Stuttgart, sowie die Herren Formes und Steger in dieser Oper singen werden. Mehrere Musikfreunde.

## Der warme Damm.

Es ist nicht zu billigen, wenn große Summen für Zwecke verausgabt werden, welche auf einem andern Wege ohne erhebliche Geldmittel erreicht werden können.

Die warme Damm-Angelegenheit ist in dieser Lage und des Kostenpunktes wegen so sehr hinausgeschoben, so daß die Ausführung des über dieselbe bestehenden Projektes vorerst nicht abzusehen ist.

Hunderttausende sollen verausgabt werden, um dieses Terrain auf dem Wege der Expropriation anzu kaufen und um mit Aufwendung neuer großer Geldmittel dieses kostbare Gelände aus ästhetischen Rücksichten in Spaziergänge umzuwandeln.

Es ist nicht zu erkennen, daß durch diese Anlage eine bedeutende Verschönerung unserer schönen Stadt herbeigeführt werden wird, denn mißständig ist der warme Damm von der Colonnade bis zum Victoria-Hôtel — mißständig sind mit Ausnahme weniger Gärten, alle Kraut- und Rüben-Felder desselben — mißständig ist die Plezmühle — mißständig sind die Bäche — mißständig die stinkenden thurnhohen Auslagerungen aus denselben u. s. w. u. s. w. — Ob die Umwandlung dieses mißständigen warmen Dammes in freundliche Spaziergänge nach dem bestehenden Projekte jedoch im Verhältnisse zu den aufzuwendenden enormen Geldmitteln steht? ist eine andre Frage, die wir um so eher geneigt sind, mit "Nein" zu beantworten, als es noch manche Anlagen in unserer vielsbesuchten Kurstadt gibt, für welche diese Geldmittel zweckmäßiger zu verwenden sein dürften und Mittel und Wege vorhanden sind, den warmen Damm rasch und zwar sofort in die freundlichste Anlage zu verwandeln, ohne erhebliche Geldmittel aus öffentlichen Fonds in Anspruch zu nehmen und ohne in die Verhältnisse der Privaten durch Anwendung von verlegten Zwangsmäßigkeiten, als welche das Expropriationsverfahren denn doch nur zu bezeichnen einzugreifen.

Das Mittel, welches r hier im Auge haben, ist höchst einfach und besteht lediglich darin, daß die Errichtung von Landhäusern auf dem warmen Damm gestattet werde. Die hohe Regierung braucht dies nur auszusprechen und das Terrain von der Colonnade bis zum Victoria-Hôtel wird von Bauliebhabern rasch besetzt sein. Gründe, welche gegen eine derartige Verfügung sprächen, liegen unseres Wissens nicht vor: zum Wenigsten sind deren niemals geltend gemacht worden und — wiewohl einzelne Bauerlaubnisse bereits früher ertheilt worden sind — ist den Petenten immer nur bemerklich gemacht worden, daß auf dieses Terrain nicht gebaut werden solle.

Wir verwahren uns hier von vornherein dagegen, daß jegliches Bauen auf dem warmen Damm gestattet werde! Mit Grund durfte sich jedoch gegen unsern Plan, daß eine formliche Aufnahme dieses Geländes durch die Baubehörde stattfinden möge, in welche in Alleen oder freundlichen Spaziergängen den in entsprechendem Style gehaltenen in Mitte schöner geschmackvoll umzäunter Gartenanlagen gelegenen Landhäusern durch die Baubehörde wiederum ihre Stellung angewiesen werde, nichts erinnern lassen. Bei gehöriger Gruppierung dieser Landhäuser und zwar stets so, daß der Blick auf die dahinter gelegenen von der Allee in der Wilhelmstraße aus möglichst frei gehalten werde, wird diese neue Anlage neben dem weiteren großen Vorzuge, daß sie Nutzen gewährt, immerhin ebenso freundlich erscheinen, wie der bestangelegte Park. Ja, wir behaupten sogar, daß der Fremde in den Alleen und Wegen zwischen diesen Landhäusern und Gärten mit ebenso großem Vergnügen lustwandeln wird, wie in den Spaziergängen einer Promenade.

Die Ausgaben, welche bei diesem Projekte aus öffentlichen Mitteln zu bestreiten sein dürften, würden etwa in der Anlage und Unterhaltung der Alleen und Promenadewegen zwischen den Landhäusern, der theilweisen Überbrückung der Bäche und in der Acquisition der zu entfernenden Plezmühle bestehen, während die an der dermalen in Aussicht genommenen Summe für die Acquisition des warmen Dammes zur Anlage einer Promenade gemachten Ersparnisse recht zweckmäßig für die Umpflasterung der Wilhelmstraße und des Theaterplatzes verwendet werden könnten, worauf, so dringend nothwendig diese Ausgaben auch sind, ohne eine derartige Hülfe bei den städtischen Gassenverhältnissen noch lange vergeblich gewartet werden wird.

## Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von W. C. in B. 1 fl. 5 fr.

Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums ist bei dem Unterzeichneten eingegangen:

Von E. W. Decker 36 fr.; von C. D. 30 fr.

Wiesbaden, den 16. September 1857.

v. Rößler, Polizei-Director.